



Liebe Eltern und SchülerInnen, liebe LehrerInnen,
liebe Freunde, liebe am Leben und Lernen des Stoppenbergs Interessierte,
über den kommenden beiden Wochen stehen im Terminplan der Schule die Begriffe „**Wanderwochen**“ und „**Alternativpraktikum Jahrgang 8**“. Zwei Wochen lang heißt es daher „Lernen vor Ort“ nach verändertem Stundenplan. Doch daneben gibt's allgemeine Neuigkeiten:

-
- ➊ Der **Essensausschuss** unserer Küche hat gemeinsam mit dem Küchenleiter, Herrn Hohn, Eltern, Lehrern und Schülervvertretern am 05.04. Beschlüsse zum Mittagessen und Speiseplan gefasst:
- Ab sofort gibt es wieder an drei Tagen pro Woche ein Fleischgericht.
 - Folgende Speisen werden in Zukunft nicht mehr auf dem Speiseplan stehen:
 - o gefülltes Omelette
 - o Eisirakete
 - o Eis-Doppelstiel
 - o Vanille-Puddingbecher
 - Die Salatbar wird gelobt, das Angebot an Thunfisch soll vergrößert werden.
 - Die kleinen Kartoffeln, die an Eintopftagen gereicht werden, kommen gut an, die zur Verfügung stehende Menge soll vergrößert werden.
 - Beim nächsten Milchreitag wird es Maiskolben an der Salatbar geben.
 - Pfannkuchen werden ab sofort ungefüllt angeboten, dazu wird Apfelmus gereicht.
 - Für das Freitagsgericht wird Herr Hohn sich um ein Thunfischgericht bemühen.
- Wenn diese Veränderungen nicht gleich eintreten, so hängt dies mit den Vorräten zusammen, die zunächst verbraucht werden müssen.

-
- ➋ Sie sind wieder da: Am vergangenen Freitag landeten unsere **Auslandspraktikanten Sarah Palka, Lukas Deilmann und Kevin Dhein** in Düsseldorf. Hinter ihnen lagen vier Wochen Praktikum in Unternehmen in Finnland (Tampere) und Lettland (Riga), und sie bringen eine Fülle neuer Erfahrungen aus ganz anderen Lebensräumen mit. Nun beginnt für sie nicht nur der Schulalltag mit Themen und Aufgaben, die nachzuholen sind, auch die **Krupp Stiftung**, durch die rund 50 Essener SchülerInnen die Möglichkeit zu einem solchen Praktikum erhalten haben, erwartet in Kürze umfangreiche Erfahrungsberichte und lädt zudem zu einem Bewerbungstraining und zu einem Empfang mit Prof. Dr. Berthold Beitz auf die Villa Hügel ein.

-
- ➌ Unsere Schule hat an der **FIT IN FAIR PLAY TROPHY 2011 (=FiFP)** der Malteser teilgenommen. Bevor die Jury über Qualität und Zahl der unterschiedlichen Aktivitäten der Schulen entscheidet, wartet noch eine besondere „Herausforderung“ auf alle teilnehmenden Schulen: Ab 9. bis 30. Mai 2011 wird eine **Online-Abstimmung** stattfinden, bei der schließlich ein Sonderpreis vergeben wird, der nicht von der offiziellen FiFP-Jury gewählt wird, sondern durch alle Menschen, überall in Deutschland, die sich für ihren persönlichen Favoriten entscheiden. Und **JEDER** ist nun aufgerufen, sich an dem Voting zu beteiligen. **Was ist zu tun?** Wenn im genannten Zeitraum viele Personen zu Unterstützern werden, indem sie auf der Aktionsseite im Internet unter www.fifp.net eine Stimme für unsere Schule abgeben, bekommen wir die Chance die „Fit in Fair Play – Sondertrophy“ zu gewinnen. Das Voting ist übrigens vollkommen anonym, es zählt allein die Anzahl der abgegebenen Stimmen, die am 30.5. bekanntgegeben wird. Also einfach voten!

-
- ➍ Zum ersten Mal flatterte am vergangenen Montag, am 9. Mai, **die neue Europaflagge** am Fahnenmast der Schule; denn die EU begeht zu diesem Datum den „Europatag“ und erinnert

damit an die Rede und die Ideen des französischen Außenministers Robert Schumann, der am 9. Mai 1950 in der „**Schumann-Erklärung**“ u.a. verkündete: „*Der Beitrag, den ein organisiert und lebendiges Europa für die Zivilisation leisten kann, ist unerlässlich für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen.*“ Und dies war nach den Erfahrungen des 1. und 2. Weltkriegs der Start in die längste friedliche Phase Europas.

5 Die **Realschule** im Schulzentrum lädt zu zwei Aufführungen der Theater AG ein: Auf dem Programm steht Robert Louis Stevensons „**Schatzinsel**“, die Geschichte um Käptn Flint und seine Seeräuber. Premiere: **13.05.**, zweite Aufführung: **20.05.**, jeweils um 19:30 Uhr. Eintrittspreis: 4.- €. *Toi, toi, toi!*

6 Im letzten Newsletter informierten wir über die **Segelfreizeit des Schulzentrums** auf dem **Ijsselmeer** im Herbst 2011. Wie erwartet: Beide Schiffe sind bereits nach einer Woche (fast) ausgebucht. Wer dennoch die Hoffnung auf eine Woche unter Segeln nicht aufgeben will: Bei den Sozialarbeitern (Holger Sieg, Markus Schumacher) gibt es Wartelisten.

7 Nach fast 37 Jahren lässt ihre Energie und Stimmkraft deutlich nach: **Unsere Rundspruch-, Gong- und Alarmanlage** wird immer störanfälliger. In der vergangenen Woche versagte sie uns kurzzeitig völlig ihren Ton. Techniker versuchen nun, ihr noch einmal die erforderliche Energie zu vermitteln; doch es gibt kaum noch Ersatzteile für einzelne Komponenten dieses Uralt-Modells (allenfalls im Deutschen Museum München). So hat sich der Schulträger entschieden, in den Sommerferien **eine neue Anlage** zu installieren.

8 Im Rahmen einer Veranstaltung der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ mit Schulministerin und stellvertretender Ministerpräsidentin des Landes NRW, Sylvia Löhrmann, ging es am 5. Mai um die Frage **der künftigen Schulentwicklung** in unserem Land und dabei insbesondere um das Für und Wider um die „**Gemeinschaftsschule**“. „*Durch das längere gemeinsame Lernen in der Gemeinschaftsschule sollen mehr Schüler zu besseren Abschlüssen geführt werden*“, betonte Sylvia Löhrmann. Mit diesem Schulversuch werde den Schulträgern die Möglichkeit gegeben, durch Zusammenführen bestehender Schulformen zu einer Gemeinschaftsschule „*ein umfassendes wohnortnahes Schulangebot zu erhalten*“. Die Ministerin wandte sich dagegen, die Gemeinschaftsschule „*als Einheitsschule zu diffamieren*“. Die neue Schulform sei eine „*Schule für alle*“. Auch beabsichtige die Landesregierung, **das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung** auszubauen. Die Förderung von Schülern mit unterschiedlichen Behinderungen (**Inklusion**) solle in den allgemeinen Schulen der Regelfall werden. Eines stellte die Ministerin klar: „*Ich schließe von Seiten des Landes keine Schule und schaffe auch keine Schulform ab.*“ Dass in den Schulen in Trägerschaft des Bistums Essen „*vom Kind aus gedacht*“ werde und „*nicht von der Demografie oder Schulform*“, unterstrich Bernd Ottersbach, Dezernent für Schule und Hochschule im Bistum Essen. So ganz überzeugt ist er vom neuen Schulversuch noch nicht. „*Man darf Gleiches nicht ungleich behandeln und Ungleiches nicht gleich*“, mahnte er. Ottersbach beklagte, **dass das Bistum „in seinem Schulzentrum am Stoppenberg in Essen einen eigenen Versuch“ starten** wolle, das Ministerium in Düsseldorf sich jedoch sperre. Vielfalt müsse möglich gemacht werden.

Ein erholsames Wochenende und einen schönen Sonntag wünscht Ihnen mit herzlichem Gruß vom Stoppenberg

Reiner Düchting

Schulleiter

Herausgeber:
Schulzentrum Am Stoppenberg - Hauptschule
Tagesheimschule des Bistums Essen
Im Mühlenbruch 45
45141 Essen
R. Düchting, Rkt. i.K., Schulleiter

Kontakt:
Tel.: 0201-832 00 70
Fax: 0201-832 00 99
Mail: hsstoppi@aol.com
www.hsstoppi.de

